

L 7924/L 7926-87	3	W Edelbeuren	97 ha
Haslach-Mindel-Komplex	Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)		
$\frac{4}{26}$	Bohrung (BO7826/56), R: <sup>35</sup> 75 000, H: <sup>53</sup> 29 610, nördlicher Flächenbereich		
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Tannheim--Laupheimer-Deckenschotter, s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-71</p> <p><b>vereinfachtes Profil:</b> Bohrung BO7826/56 (R: <sup>35</sup> 75 000, H: <sup>53</sup> 29 610)</p> <p>0,0 - 4,0 m Lehm, Kies (Verwitterungszone)</p> <p>4,0 - 17,0 m Kies; sandig (Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes)</p> <p>17,0 - 30,0 m Sand und Kies (Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes)</p> <p>30,0 - 38,0 m Sand (Obere Süßwassermolasse)</p> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die nutzbare Kiesmächtigkeit liegt voraussichtlich bei 26 m. Diese Mächtigkeitsangabe aus einer Druckspülbohrung gilt jedoch nur für den nördlichen Flächenbereich. Im Südteil des Vorkommens sind möglicherweise nur 10 m nutzbare Kiesmächtigkeit vorhanden. <b>Abraumverteilung:</b> Die Abraummächtigkeit beträgt ca. 4 m. (in Verwitterungstaschen bis 20 m, vgl. Kap. 2, Tab. 4).</p> <p><b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> Neben lokal hohen Abraummächtigkeiten (s. o.) sind für die Schotter des Haslach-Mindel-Komplexes Nagelfluheinschaltungen typisch. So ist in der ehem. Kgr. SSE Laubach (Anhang: RG 7925-120; Fläche L 7924/L 7926-88) im oberen Bereich stellenweise Nagelfluh nachgewiesen. In der westlich außerhalb der Fläche gelegenen Rohstoffbohrung Ro7926/B1 (BO7926/802; R: <sup>35</sup> 74 839, H: <sup>53</sup> 28 693; Fläche L 7924/L 7926-86; s. Anhang) ist Nagelfluh nur lagenweise angetroffen worden. Gleiches gilt für die südlich gelegene Rohstoffbohrung Ro7926/B2 (BO7926/803, R: <sup>35</sup> 75 126, H: <sup>53</sup> 27 135; Fläche L 7924/L 7926-88; s. Anhang). Mit Einschaltungen von Moränensedimenten muß gerechnet werden.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> im W Breitenbachtal, im NW Fortsetzung in Vorkommen 83, im NE Rottal, im E Bebauung (Edelbeuren), im S Fortsetzung in Vorkommen 88.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Die Ausweisung der Fläche erfolgte mangels Erkundungsdaten in Analogie zu den umliegenden, in geologisch vergleichbarer Situation gelegenen Vorkommen L 7924/L 7926-82 bis 86 und 88 bis 90.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Die nutzbare Kiesmächtigkeit liegt im nördlichen Teil des Vorkommens bei ca. 26 m, im Süden möglicherweise bei nur 10 m. Abraummächtigkeiten von mehr als 4 m (lokal &gt; 10 m) sind möglich. Mit feinkörnigen Zwischenlagen und Nagelfluheinschaltungen muß gerechnet werden. Das Vorkommen wird den LP-Kategorien 1–2 zugeordnet (geringes bis mittleres Lagerstättenpotenzial, Kap. 5.2). Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt im Nordteil bei einer Abraummächtigkeit von 4 m bei &lt; 1 : 6.</p>			